



Die Aufregung steigt. Die Meldeliste für die UCI Mountainbike Marathon-Weltmeisterschaften am 25. Juni in Singen sind zwar noch nicht geschlossen, doch es ist längst klar, dass es mehr Spannung vor einer Marathon-WM noch nie gegeben hat. Es werden Stars aus drei Disziplinen um das Regenbogen-Jersey kämpfen. Ach ja, die Meldeliste für den Hegau Bike-Marathon ist natürlich auch noch offen.

Man stelle sich vor, es ist WM und keiner weiß so recht, wer eigentlich der Gegner ist. Klar, das macht nervös. Und dann noch auf einem Kurs, der vermutlich so viele Möglichkeiten offen lässt wie noch keiner zuvor. Das was für den Hobby-Biker von Vorteil ist, eine Strecke, die auf jeden Fall fahrbar und machbar ist, das wird für die besten Mountainbiker der Welt zu einem Moment der Unkalkulierbarkeit.



(c) Maasewerd

Dazu kommt, dass – klar – einerseits die Marathon-Spezialisten um Titel und Ehre kämpfen, andererseits sich aber auch etliche Cross-Country-Spezialisten in die Meute mischen werden.



Kulhavy – (c) Kuestenbrueck

Angefangen von London-Olympiasieger Jaroslav Kulhavy aus Tschechien, der ja 2014 auch schon Marathon-Weltmeister war, über die Schweizer Lukas Flückiger und Nicola Rohrbach bis zu Moritz Milatz, der auch schon Marathon-Vizeweltmeister gewesen ist. Und nicht zuletzt U23-Weltmeister Sam Gaze. Das Kraftpaket aus Neuseeland wurde 2016 in Singen nur hauchdünn von Alban Lakata geschlagen und er will nichts anders als: Weltmeister werden. Der wellige und schnelle Kurs kommt den Cross-Country-Spezialisten auf jeden Fall entgegen.

Doch so einfach werden sich die Marathon-Profis die Butter nicht vom Brot nehmen lassen. Der Österreicher Daniel Geismayr hat mit dem Sieg bei der Alpentour-Trophy seinen Hut in den Ring geworfen, Vize-Weltmeister Alban Lakata sowieso und auch der WM-Dritte des Vorjahres Kristian Hynek.

Titelverteidiger Tiago Ferreira aus Portugal kann auf solchem Terrain viel Druck machen. Sascha Weber, 2015 an Ort und Stelle Vize-Europameister, hat taktisch häufig einen guten Riecher. Oder, oder, oder. Man weiß es nicht.

Und weil mit Mathieu van der Poel noch so ein Supertalent ins Spiel kommt, wird es noch unkalkulierbarer. Der Cyclo-Cross-Weltmeister 2015 und Vize-Weltmeister 2017, der zuletzt nicht nur Straßen-Rennen gewann, sondern auch Zweiter im Cross-Country-Weltcup in Albstadt war, hat sich die Marathon-WM zum Ziel gesetzt. Es wird in Singen wimmeln von Größen der Szene, von Superstars und solchen, die es sicher noch werden.

Von den Damen haben wir da noch gar nicht gesprochen. Sabine Spitz strebt ihre 16. WM-Medaille an, Gunn-Rita Dahle-Flesjaa ihren elften Weltmeister-Titel. Die amtierende Cross-Country-Weltmeisterin Annika Langvad geht auf die Jagd nach ihrem vierten Marathon-Regenbogen-Jersey, Jolanda Neff will ihren Titel verteidigen. Die Star-Dichte ist geradezu explosiv.

Davon können sich unsere Hobby-Biker inspirieren lassen, um dann in aller Gemütsruhe und ohne Stress durch den Hegau zu kurbeln. 80, 49 oder 31 Kilometer, wie Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler und Anton Reger, der 1. Bürgermeister der Stadt Albstadt, Gastgeber der Cross-Country-WM 2020. Körper spüren, Landschaft genießen und Freunde gewinnen.

Voranmeldungen sind noch bis **Freitag, 23. Juni** möglich. [Hier gehts direkt zur Anmeldung.](#)



Mehr dazu auf hegau-bike-marathon.de

Quelle PR: Skyder Sportspromotion

